



## Protokoll der 71. Generalversammlung

GV-Protokoll 2018-10-26 V3.docx / 22.10.2019 / PVD/jt

- Datum:** Freitag, 26. Oktober 2018
- Zeit:** 19.30 – 21.05 Uhr (statutarischer Teil)
- Ort:** Mühlemattsaal, Trimbach
- Versammlungsleitung:** Peter Brotschi, Präsident
- Teilnehmer:** **Vorstand:** Peter Brotschi, Frank Ehram, Felix Frei, Beatrix Halbeisen, André Hess, Thomas Leimer, Martin Staub, Thomas Studer, Annina von Burg, Bruno Zeltner, Peter Zimmermann
- Geschäftsstelle:** Patrick von Däniken  
**Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder**  
Insgesamt sind 109 Personen anwesend (Präsenzliste)
- Entschuldigt:** Vorstand: Gaston Barth, Thomas Fluri, Sergio Wyniger
- Protokoll:** Patrick von Däniken, Nicolas Erzer
- Traktanden:**
1. Eröffnung und Begrüssung
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Protokoll der ordentlichen GV vom 27. Oktober 2017 in Dornach
  4. Jahresbericht des Präsidenten
  5. Jahresrechnung 2017
  6. Tätigkeitsprogramm 2019
  7. Beiträge und Budget 2019
  8. Wahlen
  9. Information zu aktuellen Themen des BWSO
  10. Grussworte
  11. Tagungsort und Datum der 72. ordentlichen Generalversammlung 2019
  12. Verschiedenes

Nach einem Begrüssungstrunk und einem reichhaltigen Apéro riche wird die Delegiertenversammlung mit einer musikalischen Darbietung der Musikgesellschaft Trimbach eröffnet.

Peter Brotschi begrüsst zur heutigen Generalversammlung, verdankt den musikalischen Beitrag und überreicht der Musikgesellschaft ein Präsent des Verbandes.

## I. Eröffnung und Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Gäste und Delegierten und heisst sie zur 71. Generalversammlung im Mühlemattsaal in Trimbach herzlich willkommen. Speziell begrüsst er:

- Brigit Wyss, Regierungsrätin
- Martin Staub, Präsident Bürgergemeinde Trimbach
- Martin Bühler, Einwohnergemeindepräsident Trimbach
- Rolf Manser, Kantonsoberrichter
- Otto Meier, ehemaliger Präsident BWSO
- Johannes Brons, Peter Hodel, Peter Kyburz, Dieter Leu, Rolf Sommer (Kantonsräte)
- Jean Wenger, Vizepräsident WaldSchweiz und Präsident ForêtNeuchâtel
- Christoph Lüthy, Mitglied Geschäftsleitung WaldSchweiz
- Georg Nussbaumer, Präsident Forstpersonalverband Solothurn und Kantonsrat
- Thomas Studer, Präsident Pro Holz und Kantonsrat
- Andreas Vögtli, Präsident Solothurnischer Bauernverband SOB
- André Grolimund, Amt für Gemeinden
- Dominik Fluri, Amt für Gemeinden
- Martin Roth, Werner Schwaller (Kreisförster)
- Jakob Römer, Armin Wyss (Revierförster)

Weiter begrüsst der Vorsitzende den Geschäftsführer, Patrick von Däniken, der nebst vielem anderem auch wieder für das Protokoll verantwortlich ist.

Einen Willkommensgruss entbietet Peter Brotschi auch der organisierenden Bürgergemeinde Trimbach, angeführt von Martin Staub. Der Präsident verdankt die grossen Vorarbeiten der Bürgergemeinde, welche zum Gelingen dieser Generalversammlung beitragen und den offerierten Apéro riche sowie nach der Versammlung das gespendete Dessertbuffet. Weiter begrüsst er Martin Bühler, den Präsidenten der Einwohnergemeinde Trimbach.

Verschiedene Gäste mussten sich entschuldigen. Der Präsident verzichtet jedoch, mit Ausnahme von Josef Peier, Ehrenpräsident des BWSO, auf eine namentliche Aufzählung.

Zu Handen des Protokolls sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

- Markus Brunner, Direktor WaldSchweiz
- Dr. Daniel Fässler, Präsident WaldSchweiz
- Josef Peier, Ehrenpräsident BWSO
- Thomas Blum, Geschäftsführer VSEG
- Didier Adatte, Association jurassienne d'économie forestière
- Roberto Zanetti, Pirmin Bischof (Ständeräte)
- Tobias Fischer, Urs Huber, Markus Spielmann, Luzia Stocker, Felix Wettstein (Kantonsräte)
- Kurt Fluri, Philipp Hadorn, Stefan Müller (Nationalräte)
- Theo Kern und Vreni Friker, WaldAargau



- Raphael Häner, Geschäftsführer WbB
- Georges Schmid, Präsident SVBK
- Erich von Siebenthal, Präsident Berner Waldbesitzer BWB
- Ueli Widmer, Geschäftsführer Verband Aarg. Ortsbürgergemeinden
- Urs Allemann, Kreisförster
- Christoph Gubler, Josef Walpert (Revierförster)
- Thomas Fluri, Sergio Wyniger (Vorstand BWSO)
- Priska Kempf, Vivienne Kocher, Mitglied GRPK
- Bürgergemeinde Biezwil, Gretzenbach, Gunzgen, Schönenwerd, Schnottwil
- Gemeinde Buchegg, Büren, Feldbrunnen, Oberbuchsiten, Messen, Stüsslingen

Peter Brotschi stellt fest, dass die Mitglieder fristgerecht eingeladen und mit den Versammlungsunterlagen bedient wurden. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Anschliessend fragt der Präsident die Versammlung an, ob ein Antrag auf Nicht-Eintreten auf ein bestimmtes Traktandum vorliege. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste wird damit stillschweigend gutgeheissen.

Somit erklärt Peter Brotschi die 71. Generalversammlung als eröffnet.

#### **Mutationen des BWSO**

Der Vorsitzende gibt folgenden Mitgliederbestand bekannt:

- Dem BWSO gehören heute 96 Bürgergemeinden, 21 Einheitsgemeinden und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei (Staatswald) als Mitglieder an.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Manfred Guldemann, Bürgergemeinde Winznau, Patrick Friker, Bürgergemeinde Niedergösgen, Hubert Sulzer, Bürgergemeinde Lostorf und Beat Gradwohl, Bürgergemeinde Starrkirch-Wil vorgeschlagen und gewählt. Gemäss Präsenzliste sind insgesamt 109 Personen anwesend.

## **3. Protokoll der ordentlichen GV vom 27. Oktober 2017 in Dornach**

Der Leitende Ausschuss und der Vorstand haben das Protokoll der letzten GV zuhanden der Generalversammlung genehmigt. Das Protokoll wurde nicht verschickt. Es konnte auf der Homepage des BWSO konsultiert oder auf Wunsch bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers verdankt.

## **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht wurde im GV-Booklet abgedruckt und abgegeben. Der Jahresbericht kann ebenfalls auf der Homepage des BWSO angeschaut und heruntergeladen werden.

Peter Brotschi verzichtet darauf den Bericht vorzulesen. Er fasst zusammen:

Der Sturm Burglind hat für einen stürmischen Start gesorgt. Er hat aber auch gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit von AWJF und BWSO im Notfall funktioniert. Er ist dankbar, dass bei den Aufräumarbeiten kein Forstarbeiter zu



Schaden kam. Das ist nicht selbstverständlich. Der Präsident spricht einen Unfall in der Westschweiz an, bei welchem ein Forstwart-Lehrling ums Leben kam. Diesen wollen wir in unser Gedenken und Gebet einschliessen. Er dankt auch für die gute Zusammenarbeit mit der Regierung. Er schätzt den direkten Draht im Jahresgespräch mit dem Gesamtregierungsrat. Der Vorseitzende blickt zurück auf die erfolgreiche HESO-Sonderschau «KRAFTORT WALD». Er hat festgestellt, dass die Besucher die Ausstellung sehr bewusst besuchten, statt nur durchzuhuschen. Vor allem auch im Bürgergemeindehaus.

Peter Brotschi dankt seinen Ausschuss- und Vorstandskollegen, sowie den Vertretern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Weiter dankt er den Anwesenden für das Vertrauen, das sie ihm und dem Verband geschenkt haben.

**Frank Ehram verdankt den Jahresbericht des Präsidenten und dankt für die zügige Sitzungsführung und seinen Einsatz im ersten Präsidialjahr. Der Jahresbericht wird mit einem herzhaften Applaus genehmigt.**

## 5. Jahresrechnung 2017

Der Präsident macht eine kurze Einführung zur Rechnung (siehe GV-Booklet).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von 10'906.95 Franken ab. Im Budget war ein Verlust von 13'030.00 Franken vorgesehen. Somit hat die Rechnung leicht besser, aber im Rahmen des Budget abgeschlossen. Die Rechnung präsentiert sich wie folgt:

Total Ertrag	Fr.	637 663.05
Total Aufwand	Fr.	648 569.90
<b>Verlust</b>	<b>Fr.</b>	<b>10 906.85</b>

Der Vorstand schlägt den Anwesenden vor, auf die Jahresrechnung einzutreten und den Verlust dem Verbandsvermögen zu belasten.

Zur Rechnung liegen keine Detailfragen vor.

Annina von Burg, Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), erläutert den Revisorenbericht zur Jahresrechnung. Sie empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung. Von Seiten der Geschäftsprüfung wird auch der Geschäftsprüfungsbericht zur Annahme empfohlen.

Der Präsident dankt der GRPK für die angenehme Zusammenarbeit und die verantwortungsvolle Wahrnehmung ihrer wichtigen Aufgabe.

**Auf Empfehlung der GRPK und des Vorstandes genehmigt die Versammlung die folgenden Punkte einstimmig:**

- a) **die Verrechnung des Verlusts mit dem Verbandsvermögen**
- b) **die Jahresrechnung 2017**
- c) **den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**
- d) **die Dechargen-Erteilung an den Vorstand und die Geschäftsstelle**



## 6. Tätigkeitsprogramm 2019

Patrick von Däniken erläutert das Tätigkeitsprogramm 2019. Er erwähnt dabei nebst den ordentlichen Tätigkeiten vor allem die vorgesehenen Projekte. Dies sind:

- Landsgemeinde 2019 des BWSo
- Klimaschutzprojekt Wald Solothurn
- FSC-Zertifizierung / ARTUS / Vorbereitung Rezertifizierung 2020
- Koordination Holzmarkt / Holzmarkt-Empfehlungen
- 1 – 2 Anlässe der ArGr Pro Holz Solothurn
  - *PRIX LIGNUM 2018: Sonderschau Eigenheimmesse Solothurn*
- Holzbulletin 2019 der ArGr Pro Holz Solothurn
- Vorbereitungsarbeiten GV SVBK 2020
- Förderung Holzenergie, gemeinsam mit Holzenergie Schweiz.

**Das Tätigkeitsprogramm 2019 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.**

## 7. Beiträge und Budget 2019

Der Präsident macht eine kurze Einführung zu den Beiträgen und zum Budget.

Der Vorstand schlägt vor, auch in diesem Jahr auf den Einzug in den Aktionsfonds zu verzichten. Der Aktionsfonds weist per Ende 2018 einen Stand von 87'429.10 Franken auf. Obschon damit das angestrebte Ziel von 100'000 Franken noch nicht erreicht ist, beantragt der Vorstand, wie 2018 auf einen Einzug für den Aktionsfonds zu verzichten.

Der Ausbildungsbeitrag soll für 2019 von 0.11 auf 0.10 Promille gesenkt werden. Die übrigen Mitgliederbeiträge sollen unverändert bleiben. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Beitragskomponente	2019	
<b>Grundbeitrag</b>	<b>Fr. 250.00</b>	
<b>Pro-Kopf-Beiträge</b>		
Bürgergemeinden Beitrag pro ortsansässigen Bürger	<b>Fr. 1.20</b>	
Einheitsgemeinden Beitrag pro Einwohner:	<b>Fr. 0.50</b>	
<b>Beitrag nach Vermögen</b> (nur Bürgergemeinden)	<b>0.35 ‰</b>	
	Anteil Jahresbeitrag	0.25 ‰
	Anteil Ausbildung	0.10 ‰
<b>Beitrag pro ha Waldfläche</b>	<b>Fr. 3.60</b>	
	Anteil Jahresbeitrag	Fr. 1.80
	Anteil Ausbildung	Fr. 1.80
<b>Aktionsfonds</b>	<b>kein Einzug 2019</b>	



## Anträge

### a) Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge (ordentlicher Beitrag und Ausbildungsbeitrag) zu genehmigen.

**Die Mitgliederbeiträge 2019 werden einstimmig gutgeheissen.**

### b) Abgabesatz Aktionsfonds

Der Vorstand beantragt der GV, auf einen Beitrag zu verzichten.

**Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

### c) Budget 2019

Das Budget 2019 ist mit den zugehörigen Erläuterungen im GV-Booklet aufgeführt. Das Budget basiert auf den beschlossenen Abgabesätzen. Patrick von Däniken erläutert einige grössere Positionen des Budgets:

- **Konto 3410 Beitrag Berufsbildung**

Die Kosten sind mit 75'000 Franken veranschlagt

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| ○ Ausbildungsbeitrag Mitglieder: | Fr. 67'000 |
| ○ Beitrag BG Grenchen:           | Fr. 8'000  |

- **Konto 3510/4510 Erträge/Aufwand Berufsbildung**

Die Erträge werden neu direkt über die OdA Wald abgewickelt.

- **Konto 3540 Erträge Öffentl.-Arbeit/Kurse**

- Beiträge von Teilnehmenden an Kurse werden mit 10'000 Franken budgetiert.
- Der BWSo führt 2019 eine Landsgemeinde durch. Es sind Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen in der Höhe von 15'000 Franken budgetiert.

- **Konto 4540 Öffentlichkeitsarbeit/Kurse/Homepage**

- |                             |            |
|-----------------------------|------------|
| - Info-Veranstaltung Herbst | Fr. 1'000  |
| - Landsgemeinde 2019        | Fr. 33'000 |
| - Homepage BWSo             | Fr. 5'000  |
| - Kurse / Anlässe           | Fr. 15'000 |

Das **Budget 2019** schliesst mit einem voraussichtlichen Gewinn **von 970 Franken** ab. Dieser kommt wie folgt zustande:

Aufwand	Fr.	561 000.—
Ertrag	Fr.	560 030.—
<b>Erwartetes Ergebnis</b>	<b>Fr.</b>	<b>970.—</b>

Das Budget wurde in Vorstand und Ausschuss behandelt und gut geheissen. Der Vorstand beantragt der Versammlung, auf das Budget einzutreten und dieses zu genehmigen.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt.

**Das Budget 2019 wird einstimmig angenommen.**



## Kurzvorstellung des Tagungsortes

Peter Brotschi bittet die beiden Präsidenten nacheinander ans Mikrofon.

Martin Staub, Präsident der Bürgergemeinde Trimbach gibt kurz das Wichtigste zur Bürgergemeinde Trimbach bekannt. Von Trimbachs 4'425 Bürgern sind 710 ortsansässig. Jährlich kommen rund 30 durch Einbürgerungen dazu. Neben Wald besitzt die Bürgergemeinde Trimbach auch Allmendland und vier Liegenschaften. Darunter ist ein Landwirtschaftsbetrieb, der vom Pächter schon lange erfolgreich geführt wird. Das Bauland werde schon lange nur noch im Baurecht vergeben.

Martin Bühler, Präsident der Einwohnergemeinde Trimbach begrüsst die Versammelten und heisst sie in Trimbach herzlich willkommen. Er erklärt, dass Trimbach bei knapp 7'000 Einwohnern jährlich rund 700 Zu- und Wegzuger verzeichne. Rein rechnerisch werde also die Bevölkerung alle 10 Jahre ausgewechselt. Umso wichtiger sei die Bürgergemeinde, die als stabiler Kern funktioniere, der die Gemeinde zusammenkittet. Trimbachs Bevölkerung ist sehr jung und wächst um rund 50 Einwohner pro Jahr. Die Gemeinde bietet 1'600 Arbeits- und 150 Ausbildungsplätze. Martin Bühler erzählt die Geschichte der Familie Trimbach aus Minnesota, die auf ihrer Schweizerreise auch die Heimat Trimbach besuchte. Er lobt die Bürgergemeinde auch für ihren Einsatz im Verschönerungsverein. Er hofft, er habe aufgezeigt, dass Trimbach eine stolze eigenständige Gemeinde sei und nicht nur ein Seitenwagen von Olten.

Peter Brotschi verdankt die sympathische Vorstellung des Tagungsortes.

## 8. Wahlen

### a) Ersatzwahl Vorstand

Als Ersatz für den im letzten Jahr zurückgetretenen Emil Lämmle wird Bruno Zeltner als neuer Vertreter für den Bezirk Gäu vorgeschlagen.

**Bruno Zeltner wird mit einem kräftigen Applaus einstimmig gewählt.**

Peter Brotschi heisst Bruno Zeltner herzlich willkommen und dankt ihm für die Bereitschaft, sich im Vorstand zu engagieren.

### b) Bestätigungswahl Präsident

Peter Brotschi, Grenchen

**Peter Brotschi wird mit einem kräftigen Applaus einstimmig gewählt.**

### c) Bestätigungswahlen übriger Vorstand

- Frank Ehram, Nuglar (Vize-Präsident)
- Gaston Barth, Solothurn
- Thomas Fluri, Balsthal
- Felix Frey, Olten
- Beatrix Halbeisen, Breitenbach
- André Hess, Langendorf
- Thomas Leimer, Bettlach
- Martin Staub, Trimbach
- Thomas Studer, Selzach



- Sergio Wyniger, Solothurn
- Peter Zimmermann, Lüterkofen

**Die vorgeschlagenen Personen werden mit einem kräftigen Applaus einstimmig gewählt.**

#### d) Bestätigungswahlen der Mitglieder GRPK

- Vivienne Kocher, Selzach (Präsidentin)
- Priska Kempf, Neuendorf
- Annina von Burg, Balsthal

**Die vorgeschlagenen Personen werden mit einem kräftigen Applaus einstimmig gewählt.**

## 9. Information zu aktuellen Themen des BWSO

Patrick von Däniken orientiert die Versammlung zu einigen aktuellen Verbandsthemen.

### • HESO-Sonderschau KRAFTORT WALD

Patrick von Däniken dankt allen, die die Sonderschau durch Geld oder Arbeit unterstützt haben, insbesondere die OK-Mitglieder unter der Leitung von Brigit Wyss und mit dem Antrieb von Geri Kaufmann. Statt vieler Worte lässt er einen Film sprechen, welcher durch jump-tv produziert wurde.

### • Jahres-Leitthema 2019 – «Herausforderung Wandel

Patrick von Däniken stellt mit drei Zitaten das Jahres-Leitthema 2019 vor:

**«Nichts ist so beständig wie der Wandel»**

Der Wandel kann nicht aufgehalten oder ausgesessen werden. Wir müssen ihm aktiv begegnen.

**«Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Schutzmauern, die Anderen bauen Windmühlen»**

Wir können den Wandel nicht mit Schutzmauern aufhalten. Stattdessen müssen wir versuchen hinter den Schwierigkeiten auch Chancen zu sehen. Genau das macht unser Verband zum Beispiel mit dem Klimaschutzprojekt Wald.

**«Du selbst musst der Wandel sein, den die Welt vollziehen soll»**

Wir sollten nicht darauf warten, dass jemand unsere Anliegen aufgreift und unsere Probleme löst. Wir selber müssen unser Schicksal in die Hand nehmen.

Die Mitglieder werden gebeten, mitzuhelfen, dem Jahresthema die nötige Wirkung zu verleihen und das Thema in Info-Blättern, Mailings, Vorträgen, Anlässen und Waldgängen aufzugreifen!

### • Landsgemeinde 2019

Die Landsgemeinde soll am 11. Mai 2019 im Kultur- und Kongresszentrum BIBERENA in Biberist stattfinden.

### • Wichtige Termine 2018/19

Patrick von Däniken informiert zu einigen wichtigen Terminen:

- 15. November 2018      Feierabendveranstaltung BWSoLeWa
- 07. Dezember 2018      Generalversammlung Waldwirtschaftsverband Bucheggberg WWV
- 11. Mai 2019              Landsgemeinde, BIBERENA, Kultur- und Kongresszentrum Biberist
- 25. Oktober 2019        Generalversammlung, Mümliswil-Ramiswil
- Herbst 2019              Info-Veranstaltung BWSO
- 2020                        GV SVBK im Kanton Solothurn





## 10. Grussworte

### **Peter Brotschi bittet verschiedene Vertreter ans Mikrophon.**

Regierungsrätin Brigit Wyss blickt zurück auf die HESO Sonderschau «KRAFTORT WALD», die sie als OK-Präsidentin begleitete. Diese ist ein Erfolg gewesen und hat die Bevölkerung weiter für den Wald sensibilisiert. Das ist besonders gut gelungen, da in diesem Jahr der Wald medial bereits sehr präsent war. Anfang Jahr der Sturm Burglind, dann der trockene Sommer und Herbst und die Borkenkäfer. Sie begrüsst den neuen Kantonsoberrforster, Rolf Manser, der von der «hohen Flughöhe» der Bundespolitik seinen Weg nach Solothurn fand. Rolf Manser kenne Bern gut und wisse, wie man dort die Anliegen des Kantons durchbringt. Brigit Wyss erklärt, dass es derzeit für Einbürgerungswillige Schwierigkeiten gibt, einen Sprachnachweis zu erbringen, da das EBZ Olten noch nicht zertifiziert ist. Ab Mitte 2019 sollen Sprachnachweise aber auch im EBZ wieder erlangt werden können. Bei der Umsetzung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 hat der BWSO die Anliegen der Bürgergemeinden aufgezeigt. Eine Lösung mit Augenmass und angepasst an das Milizsystem ist für den Kanton ein grosses Anliegen. Zudem betont Brigit Wyss, dass die Tür für die Anliegen der Bürgergemeinden immer offen sei.

Der neue Kantonsoberrforster Rolf Manser ist sich bewusst, dass er in grosse Fusstapfen tritt. Er habe von Jürg Froelicher erfahren, wie gut die Zusammenarbeit des BWSO und des AWJF sind. Bisher hat er das auch selber so erlebt. Es ist wichtig, dass beide am gleichen Strick ziehen, schliesslich haben beide Seiten gemeinsame Anliegen und müssen dieselben Herausforderungen meistern. Dies sind derzeit insbesondere die Folgen des Sturms Burglind und der anschliessenden Trockenheit. Auch er lobt die HESO-Sonderschau.

Jean Wenger, Vizepräsident von Wald Schweiz, überbringt Grüsse des Dachverbandes. Er beklagt, dass Rolf Manser in Bern fehlen werde. Er freut sich, im Kanton Solothurn zu sein. Die Stadt Solothurn, mit dem Hauptsitz von Wald Schweiz, sei für ihn eine zweite Heimat geworden. Er lobt den BWSO als sehr aktiven Kantonalverband. Gerade mit dem Klimaschutzprojekt Wald erfülle der BWSO eine Pionierleistung. Er verdankt auch den Einsatz für Aus- und Weiterbildung. Es sei wichtig, in Zukunft weiterhin vorzusorgen statt zu reagieren. Auch Jean Wenger erwähnt die Folgen der Trockenheit und die starke Entwicklung der Borkenkäfer in diesem Jahr.

Peter Brotschi verdankt die Ausführungen und die Grussworte.

## 11. Tagungsort und Datum der 72. ordentlichen Generalversammlung 2019

Die 72. Generalversammlung wird am Freitag, den 25. Oktober 2019 in Mümliswil-Ramiswil, Bezirk Thal, stattfinden. Peter Brotschi dankt bereits heute der Bürgergemeinde Mümliswil-Ramiswil für die Bereitschaft, die GV im nächsten Jahr durchzuführen.

## 12. Verschiedenes

Urs Jäggi aus Härkingen meldet sich zu Wort. Er bemängelt, dass Kandidaten für die erleichterte Einbürgerung nur schwer die zuständige Stelle finden. Dies ist in diesem Fall eben nicht die Bürgergemeinde. Diese Information gehört auf die Homepages von AGEM und BWSO. Stossend ist in Urs Jaggis Augen auch, dass nicht sichergestellt wurde, dass das EBZ ab dem Wechsel auf das neue Bürgerrechtsgesetz zertifiziert ist und Sprachnachweise erbringen kann.



André Grolimund fühlt sich angesprochen und antwortet. Das AGEM hat ein Merkblatt mit alternativen Sprachkurs-Angeboten abgegeben. Die Voraussetzung, dass eine Zertifizierung erforderlich ist, wurde durch den Bund im neuen Bürgerrechtsgesetz geändert. Die Informationen dazu können effektiv noch verbessert werden.

Urs Jäggi versteht nicht, was an der erleichterten Einbürgerung noch erleichtert sein soll. Die Kriterien, insbesondere der Deutschnachweis sind für ihn nicht nachvollziehbar.

André Grolimund antwortet. Das AGEM ist wie die Bürgergemeinden hier nur «befehlsausführend». Die Einbürgerungskriterien sind nicht technische sondern politische Entscheidungen aus Bundesbern. Die Verschärfungen sind also von einer politischen Mehrheit so erwünscht.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lädt der Präsident die Versammelten abschliessend zum spendierten Dessertbuffet und Kaffee ein. Er dankt der Bürgergemeinde Trimbach für die grosszügige Geste.

Peter Brotschi dankt zum Schluss nochmals der Bürger- und Einwohnergemeinde Trimbach für das Gastrecht, die schöne Dekoration und die Organisation der GV. Weiter dankt er der Geschäftsstelle für das Organisieren des Anlasses.

Zudem dankt er allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das zahlreiche Erscheinen und für ihre unermüdliche, grosse Arbeit zu Gunsten von Wald und Bürgergemeinden.

Solothurn, 8. November 2018

Für das Protokoll

sig. Patrick von Däniken (Geschäftsführer)

